Öffnet Tore der Gerechtigkeit
Freiheit – Macht – Verantwortung

Jüdisch-Christliche Gemeinschaftsfeier
Trier am 12. März 2023

Begrüßung

Die offene Tür

Eine persönliche Erinnerung

Chor

Lied zur Jahreslosung 2023, Hans-Joachim Eißler, Gottfried Heinzmann

In die Wüste geschickt, wo die Hoffnung erstickt. Auch dort bist du mir nah.
In der Seele verletzt und ins Abseits versetzt. Auch dann bist du für mich da.
Du bist ein Gott, der mich sieht, der mir Ansehen gibt und mich unendlich liebt.
Du bist ein Gott, der mich hört, der mein Leben versteht und den Weg mit mir geht.
In Gedanken verrannt, alle Kräfte verbrannt. Doch jetzt sprichst du zu mir.
Die Erschöpfung, die Last, meine Schwäche, die Hast, all das lass ich bei dir.
Du bist ein Gott, der mich sieht, der mir Ansehen gibt und mich unendlich liebt.
Du bist ein Gott, der mich hört, der mein Leben versteht und den Weg mit mir geht.
In den Stürmen der Zeit ist deine Hilfe nie weit. Du lässt dein Angesicht leuchten.
Auch am dunkelsten Ort weiß ich, du findest mich dort und du sprichst: Ich bin da.
In den kleinen Details seh ich dich, und ich weiß: Ich bin in deiner Hand.
Meinem Mut hilfst du auf und schreibst Segen darauf, hast mich beim Namen genannt. Du bist ein Gott, der mich sieht, ...

Die geschlossene Tür

Ein Blick auf die Synagogentür von Halle

Psalm 31 i.A. im Wechsel

Bei dir, Herr, habe ich Zuflucht gefunden.
Lass mich nie in Schande geraten!
Erweise mir deine Treue und rette mich!

Neige dich zu mir herab
und schenke meinem Rufen ein offenes Ohr!
Befreie mich doch schnell aus meiner Not!

Sei mir ein Fels, bei dem ich Schutz finde,
eine Festung auf hohem Berg!
Rette mich!

Ja, du bist mein Fels und meine Burg!
Du wirst mich führen und leiten –
dafür stehst du mit deinem Namen ein.

Befreie mich aus der Falle,
die meine Feinde mir hinterhältig gestellt haben!
Du bist mein Schutz.

In deine Hände gebe ich meinen Geist.
Du hast mich erlöst, Herr, du treuer Gott!

Voller Freude juble ich über deine Gnade:
Du kennst mein Elend,
kümmerst dich um meine Nöte,
die so schwer auf meiner Seele liegen.

Du hast mich nicht in die Hand meiner Feinde gegeben,
du stellst meine Füße auf weiten Raum.

Chor

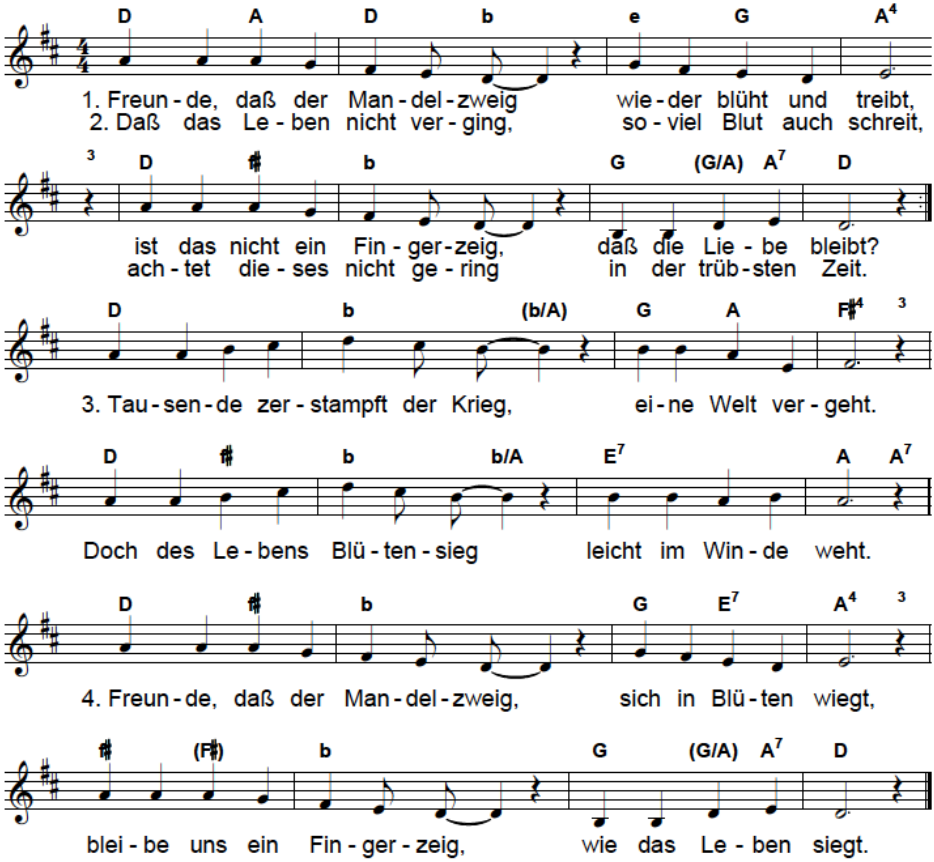
Fritz Baltruweit 1981

Fürchte dich nicht, gefangen in deiner Angst, mit der du lebst.
Fürchte dich nicht, gefangen in deiner Angst. Mit ihr lebst du.
Fürchte dich nicht, getragen von seinem Wort, von dem du lebst.
Fürchte dich nicht, getragen von seinem Wort. Von ihm lebst du.
Fürchte dich nicht, gesandt in den neuen Tag, für den du lebst.
Fürchte dich nicht, gesandt in den neuen Tag. Für ihn lebst du.

„Öffnet Tore der Gerechtigkeit!“

kurzer Impuls

gemeinsames Lied

eg 651, Text: Schalom Ben-Chorin 1942, Melodie: Fritz Baltruweit 1981

Psalm 118 i.A.

hebräisch und deutsch

Auslegung

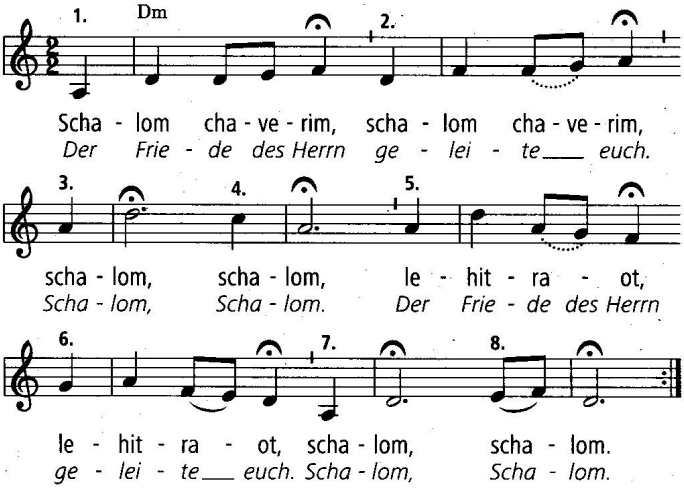
Chor

David Herrmann Engel (1816 – 1877)

Herr, nun lässest du du deinen Diener in Frieden fahren, wie du gesagt hast, denn meine Augen haben deinen Heiland gesehen, den du bereitest hast vor allen Völkern, ein Licht zu erleuchten die Heiden und zum Preise deines Volkes Israel.

Gebet

Segensgebet

gemeinsames Lied

Text und Musik: aus Israel

Mitwirkende:

Peter Bamler, Mitglied des Vorstandes der Trierer Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit

Ulrich Dann, Mitglied des Vorstandes der Trierer Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit

Alexander Grodensky, Rabbiner aus Esch/Alzette

Thomas Kupczik, Mitglied des Vorstandes der Trierer Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit

Ignatius Maaß, Abt von St. Matthias, Trier

Peter Szemere, Mitglied des Vorstandes der Trierer Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit

Hubert Wachendorf, Seelsorger in St. Matthias, Trier

Musik:

KMD **Martin Bambauer,** Ev. Kirchengemeinde Trier
Projektchor unter der Leitung von KMD Martin Bambauer
Gabriel Moll, Organist in St.Matthias

Veranstalter:

- Abtei St. Matthias, Trier
- Trierer Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit e.V.
  darin: Jüdische Kultusgemeinde Trier
  Pastoraler Raum Trier
  Evangelische Kirchengemeinde Trier

zum Bild auf der Titelseite:

Über dem Torbogen steht geschrieben (Jesaja 56,7): Denn mein Haus wird ein Haus des Gebets für alle Völker genannt.

Abgebildet ist die „Neue Synagoge“ (Berlin, eingeweiht 1866).
Sie ist Sitz des „Centrum Judaicum“ (gegründet 1988), das in diesem Jahr die Buber-Rosenzweig-Medaille des Deutschen Koordinierungsrates der Gesellschaften für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit erhalten hat.

52
Jüdische Gemeinde zu Halle (Saale)
K.d.ö.R.
Synagoge